



KINDERHILFSWERK
BOGOTA



LICHTBLICKE 2023

Bilder

Eindrücke der letzten
Reise nach Bogotá

Bildung

IT-Kenntnisse werden
immer wichtiger

Bilanz

Spendenaufkommen
und Wirtschaftlichkeit

*Der Jahresbericht des
Kinderhilfswerks für Bogotá,
Auflage Sommer 2024*

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES KINDERHILFSWERKS, LIEBE INTERESSIERTE,

die Lichtblicke 2023 sind fertig und freuen sich darauf, von Ihnen gelesen zu werden. Wir laden Sie ein, mit uns noch einmal das vergangene Jahr zu betrachten und sich mit uns über die großartigen Erfolge zu freuen, die wir gemeinsam verzeichnen konnten.

Dank Ihrer großzügigen Hilfsbereitschaft für unsere Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder gelang es erneut, Bildung zu ermöglichen und viel Not zu lindern – trotz der weiterhin sehr angespannten Situation in Kolumbien.

Im Jahresbericht beschreiben und bebildern wir für Sie wieder die wichtigsten Projekte für die Kinder in Bogotá, erläutern unsere Finanzen und berichten vom Verein.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Vorstand vom Kinderhilfswerk Bogotá



(von links): Gabriele Koy, Andrea Reck, Gabriele Weinreich, Christoph Scieszka

**KINDERHILFSWERK
BOGOTA**

**LIEBE
BILDUNG
ZUKUNFT**

Kinderhilfswerk Bogotá e.V.
www.kinderhilfswerk-bogota.de
Spendenkonto Sparkasse Holstein
IBAN: DE31 2135 2240 0090 0542 99
BIC: NOLADE21HOL

DZI
Spenden-
Siegel

INHALT

Zusammenfassung / Rückblick.....	3
Unsere Projekte 2023	4
Insel zum Spielen	4
Mädchen stärken - IT-Kenntnisse für die Abiturientinnen	5
Schulstart 2024.....	5
Wirkungsbeobachtung	6
So überprüfen wir die nachhaltige Verwendung Ihrer Spendengelder	6
So zeigen Ihre Spenden Wirkung:.....	6
Organisationsprofil.....	11
Ziele, Aufgaben und Tätigkeiten	11
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	12
Das Kinderhilfswerk in Zahlen – Jahresabrechnung.....	13
Wirtschaftlichkeitsindikatoren.....	13
Informationen über Prüfungen und Zertifizierungen	15
Ausblick 2024 – Zuverlässige Fürsorge und Bildung unter weiterhin schwierigen Bedingungen	15
Fazit	15

ZUSAMMENFASSUNG / RÜCKBLICK

Mit großer Freude und Dankbarkeit schauen wir auf das Jahr 2023 zurück. Dank Ihrer Hilfe konnten wir wieder dazu beitragen, dass etwa 1300 Kinder aus Bogotá und Umgebung liebevoll und sehr professionell durch die Kindergarten- und Schulzeit begleitet wurden.

Unsere beiden Spendenaufrufe, zum einen für die Erneuerung der Spielgeräte im Kindergarten in Cazucá und zum anderen für Unterstützungen für eine bessere IT-Ausbildung der Abiturientinnen in Bosa, haben ganz unterschiedliche pädagogische Bereiche in den Fokus genommen.

2023 war noch von den Corona-Jahren geprägt. Viele Kinder hatten traumatische Erlebnisse zu verarbeiten, was sich auch im Verhalten in der Schule bemerkbar machte. Hier waren Lehrkräfte und das psychologische Personal besonders gefordert.

Im September 2023 haben unsere zweite Vereinsvorsitzende Andrea Reck und ihr Ehemann Martin eine Reise nach Kolumbien unternommen und sind mit vielen bewegenden Eindrücken und unzähligen Fotos zurückgekommen. Davon werden wir auf den kommenden Seiten berichten.



Andrea Reck im neuen Klassenzimmer, das 2022 durch die Hilfe des Kinderhilfswerks gebaut wurde

Unsere Projekte 2023

2023 konnten wir dazu beitragen, dass 1252 junge Menschen die Kindergärten, den Hort und die Schulen besuchen konnten. Begleitet werden sie von 67 Lehrerinnen und Lehrern, sieben Psychologinnen und Psychologen sowie 35 weiteren Angestellten (Hausmeister, Küchenpersonal u.s.w).



Ausblick vom Kindergarten in Cazucá

INSEL ZUM SPIELEN

In Cazucá sind die Anmeldezahlen für den Kindergarten konstant hoch. Insbesondere alleinerziehende Mütter sind auf eine verlässliche Unterbringung ihrer kleinen Kinder in einer guten Einrichtung angewiesen. Auch die Versorgung mit einem gesunden Mittagessen spielt eine wesentliche Rolle - für manche Kinder ist dies die einzige Mahlzeit am Tag.

Am Gebäudekomplex des Kindergartens ist eine kleine Grünfläche angegliedert. Die dort vorhandenen Klettergeräte waren teilweise verrottet. Wegen der Verletzungsgefahr mussten sie gesperrt werden. Deswegen haben wir uns entschieden, die Anschaffung neuer Geräte zu unterstützen.

Junge Mädchen in Bosa lernen den Umgang mit IT-Tools. Es werden sowohl Office-Anwendungen als auch Website-Design und erste Schritte in der Robotik vermittelt. Damit sind die Schülerinnen nach dem Abitur gut für eine Arbeit in der Verwaltung vorbereitet. Eine Lehre wie in Deutschland gibt es nicht - solide Grundlagen für die Arbeitswelt werden in der Schule gelegt.



MÄDCHEN STÄRKEN – IT-KENNTNISSE FÜR DIE ABITURIENTINNEN

Im Herbst legten wir den Fokus auf bessere IT-Grundlagen für die Abiturientinnen in Bosa. Hierfür wird eine Lern-Plattform verwendet. Sie vermittelt sehr umfassend wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten, die später in vielen Bereichen des Berufslebens notwendig sind.

SCHULSTART 2024

In unserem Weihnachtsbrief haben wir um Spenden für einen guten Schulstart gebeten. Das Ziel der Schwestern in Bogotá ist es, Kindern aus armen Familien eine sehr gute Schulbildung zukommen zu lassen. Das beginnt bereits im Kindergarten und in der Vorschule und setzt sich in der Grundschule und am Gymnasium fort. Die allermeisten Eltern können sich jedoch weiterhin das Schulgeld nicht leisten. Außerdem müssen die Schuluniformen als auch die Lehrmaterialien von den Eltern übernommen werden. Deswegen ist die Unterstützung gerade zu Beginn eines Schuljahres sehr wichtig.



In Bosa begleitet der Marienkäfer Rita die Erstklässler



Pause in Monterredondo und Selfie mit Martin Reck

Wirkungsbeobachtung

SO ÜBERPRÜFEN WIR DIE NACHHALTIGE VERWENDUNG IHRER SPENDENGELDER

Während des ganzen Jahres waren wir immer wieder im Austausch mit den Schwestern, sowohl bei virtuellen Treffen als auch über den kurzen Weg der Messenger-Dienste.

Im September 2023 reisten Andrea und Martin Reck nach Bogotá und haben alle Standorte besucht. Hier haben sie mit vielen Kindern, Jugendlichen und auch Eltern und Lehrkräften gesprochen. Zeitgleich mit Ehepaar Reck waren zwei Vertreter des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ für zwei Tage vor Ort und haben eine offizielle Visitation abgehalten.

Das Programm sah die Besichtigung der Standorte Belen, Bosa und Cazuca sowie die Prüfung der Buchhaltung vor. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.



Andrea Reck besucht die Kinderkrippe in Bosa



Bild links:
Besuch in der
ersten Klasse in
Belén

Bild unten: Coole Typen in der
Aula. Jede Klasse hatte für die
Gäste aus Deutschland einen
Tanz vorbereitet – mit der
passenden Verkleidung.

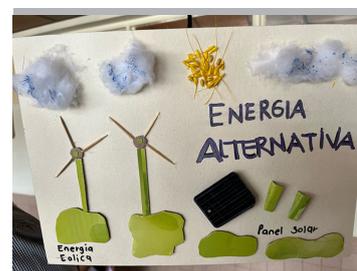


Bild oben: Umweltschutz und alter-
native Energiequellen sind auch in
der Grundschule in Belén ein Thema.

Bild links:
Im Kindergarten in
Belén ist es Zeit für
das Mittagessen.

SO ZEIGEN IHR SPENDEN WIRKUNG:

Die Spenden, die vom Kinderhilfswerk eingenommen werden, kommen den unterschiedlichen Standorten zugute.

Belén – Kinderkrippe, Kindergarten und Grundschule

In der Krippe und dem Kindergarten in Belén sind Kinder von meist alleinerziehenden Müttern. Hier gilt es, die Kinder liebevoll zu betreuen, sodass die Mütter beruhigt ihrer Arbeit nachgehen können. Außerdem gibt es eine Grundschule (bis zur 5. Klasse), in der seit einigen Jahren Jungen und Mädchen gemeinsam lernen. Ziel der Schule ist es, den Kindern solide Grundlagen zu vermitteln, damit sie die weiterführenden Schulen erfolgreich besuchen können.

Im neuen Klassenzimmer: einige Mädchen tragen immer noch eine Maske, um sich etwas zu verstecken. Dies sind noch Auswirkungen der Corona-Krise



Eine Schülerin aus dem Bereich Mode-Design hat diesen Rock aus alten Jeans-Taschen gestaltet.



Andrea Reck im Gespräch mit den Abiturientinnen im September 2023

Bosa – das Gymnasium

In Bosa wurden in 2023 ausschließlich Mädchen unterrichtet. Viele Schülerinnen wollen am Ende der elften Klasse (mit ca. 17 Jahren) ein ausgezeichnetes Abitur machen. Wenn sie zu den Besten in Kolumbien gehören, können sie ein Stipendium für eine Universität ihrer Wahl erhalten. Auf diese Prüfung werden sie von den Lehrkräften sorgfältig vorbereitet. Selbst nur mit dem Abitur von dieser Schule haben die jungen Mädchen ausgezeichnete Chancen auf dem Arbeitsmarkt: Zum einen haben sie zusätzlich zur Schule auch eine Ausbildung entweder im Bereich Mode-Design oder im Bereich Kulinarik erhalten, zum anderen ist die Schulbildung so gut, dass die meisten eine gut bezahlte Arbeitsstelle finden. Viele der Schülerinnen verdienen dann Geld, um sich ihr Studium an einer Abend-Universität zu finanzieren. So gelingt den meisten Mädchen der Weg aus der Armut heraus.



Bild oben: Während die einen auf dem Pausenhof einen Tanz einüben, ...

Bild unten: Auch in der Grundschule werden erste Grundlagen am Computer beigebracht.



... proben die anderen Marschmusik



Mittagessen am Freitag: Rührei mit Reis

Monterredondo – Kindergarten und Grundschule auf dem Land

Monterredondo ist ein kleines Dorf, gut zwei Autostunden von Bogotá entfernt, in den Bergen. Dort betreiben die Schwestern seit etwa 50 Jahren eine Schule. In der Anfangszeit war sie die einzige in der Umgebung. Andere Schulen gibt es auch heute nur in Nachbarorten. Diese können die Kinder ausschließlich mit dem Bus erreichen oder müssen von Eltern gebracht werden.

Wegen eines Erdbebens konnte der Unterricht in 2023 teilweise nicht in Präsenz stattfinden und musste wieder für einige Wochen digital erteilt werden. Dies ist aufgrund der Erfahrungen aus der Corona-Zeit gut gelungen.



Bild links: 200 Kreuze erinnern an 200 ermordete Menschen in 2023. Gewalt ist in Cazucá an der Tagesordnung

Bild unten: Hier im Kindergarten können die Kleinen sorglos spielen und sich entfalten.



Auch Tanzen fördert Disziplin und Kooperation



Die Musikgruppe zeigt ihr Können

Cazucá - Kindergarten und Hort

In Cazucá leben entweder Flüchtlinge oder sehr arme Menschen, die sich in anderen Stadtvierteln keine Wohnung leisten können. Hier ist es nichts Ungewöhnliches, sich mit mehr als 10 Menschen eine 3-Zimmer-Wohnung zu teilen. Der Einfluss der Drogen-Barone ist noch sehr hoch. Gewalt ist an der Tagesordnung. In diesem Ort unterhalten die Schwestern einen Kindergarten sowie einen Hort. Dort werden Kinder ab der zweiten bis zur elften Klasse in zwei Schichten betreut. Auch die staatlichen Schulen arbeiten in zwei Schichten, so dass die älteren Kinder morgens vor der Schule und die jüngeren Kinder nachmittags nach der Schule kommen. Die älteren Kinder hatten vor einigen Jahren darum gebeten, die Betreuung bis zum Ende der Schulzeit fortzusetzen. So sind sie nicht der Gewalt der Straße ausgeliefert. Im Hort können sich die Kinder mit Themen beschäftigen, die ihnen liegen - es geht um Talente, nicht um Schulwissen. Ziel ist es, den Kindern gewaltfreie Kommunikation und Kooperation zu vermitteln. Und auch mit dem Talent „tanzen“ kann man Geld verdienen: Ein Junge aus dem Hort hat sein Tanz-Talent erfolgreich zum Beruf gemacht und ist Tanzlehrer geworden.



Emotionen in Farbe: Nach der Zeit des Lockdowns müssen viele Kinder wieder lernen, mit Emotionen umzugehen und sie bei anderen zu erkennen.

Organisationsprofil

Der Verein hat zur Aufgabe, Kindern in Bogotá Zugang zu einer bestmöglichen Bildung zu ermöglichen. Er hat aktuell 27 Mitglieder und wird von vielen Freiwilligen und Förderern unterstützt. Die Mitarbeit findet ausschließlich ehrenamtlich statt, es werden keinerlei Vergütungen gezahlt. Der Vereinsvorstand bestand Ende 2023 aus Gabriele Koy (Vorsitzende, Spenderbetreuung), Andrea Reck (2. Vorsitzende), Gabriele Weinreich (Kassenwartin) und Pfarrer Christoph Scieszkka. Der Verein ist gemeinnützig und ist vom Finanzamt Bad Oldesloe berechtigt, Spendenbescheinigungen im Sinne des §10 EStG für mildtätige Zwecke auszustellen.

Die Mitgliederversammlung fand am 18. März 2024 statt. Dabei wurde der Vereinsvorstand entlastet und für weitere zwei Jahre von den Vereinsmitgliedern wiedergewählt.

Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen übernimmt Kontroll- und Prüfaufgaben. Wir sind nicht die einzige Organisation, die Spenden für die Schwestern über das Kindermissionswerk nach Bogotá leiten. Deswegen gehört es zu den Aufgaben dieser Organisation, sich regelmäßig vor Ort von der korrekten Verwendung der Spendengelder zu vergewissern. Wir sind froh, dass wir mit Hilfe unseres Projektpartners „Die Sternsinger“ sicherstellen können, dass die Gelder planmäßig, wirtschaftlich sinnvoll und nachhaltig eingesetzt werden.

Die katholischen Kirchengemeinde „St. Marien – Hilfe der Christen“ in Ahrensburg bildet seit den Anfängen des Vereins die Basis der Unterstützer und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Übersetzungen, Patenbetreuung, Eintüten und versenden von Flyern, Veranstaltungsplanung uvm.).

Die Spenden kommen Kindern in Bogotá und Umgebung zugute, die von den Ordensschwestern vom Armen Kinde Jesu vor Ort betreut werden. Die Schwestern in Bogotá sowie im Mutterhaus des Ordens in Aachen stehen immer als Ansprech- und Netzwerkpartnerinnen zur Verfügung.

La Comuna 4



Wir hatten den Kunst-Kurs in Cazucá um Bilder zum Thema „Leben in Cazucá“ gebeten. Dies ist eins der Bilder, das uns erreicht hat. Es macht auf brutale Weise deutlich, wie wichtig die Erziehung zu Frieden und Kommunikation für diese Kinder ist.

La Comuna: die Gemeinde, Kommune

Higa: der Stinkefinger

La Delincuencia: das Verbrechen, die Kriminalität

La Delincuencia

Ziele, Aufgaben und Tätigkeiten

Unser Ziel ist es, möglichst vielen Kindern in Bogotá's Armenvierteln den Zugang zu liebevoller Zuwendung, guter Bildung und gesunden Mahlzeiten zu ermöglichen. Aufgabe des Vereins ist es, die Arbeit der Schwestern vom Armen Kinde Jesu in Kolumbien mit Spenden finanziell zu unterstützen. Dies geschieht durch Vermittlung von Patenschaften, mit Spendenaufrufen und Anlassspenden sowie gezielter Öffentlichkeitsarbeit. Dadurch gelingt es uns, den Kreis unserer Spender und Spenderinnen stetig zu erweitern und weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu gewinnen, damit das Kinderhilfswerk lebendig bleibt und für unterschiedliche Förderer attraktiv ist.

Außerdem unterstützen wir die katholische Kirchengemeinde in Ahrensburg beim alljährlichen Basar und übernehmen für diesen die finanzielle Abwicklung.

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Unsere Spenderinnen, Spender und Interessenten informieren wir zweimal im Jahr mit unserer Paten- und Fördererinformation. Hier stellen wir aktuelle Projekte vor, berichten über die abgeschlossenen Projekte und veröffentlichen Aktuelles aus dem Kinderhilfswerk. Auf der Homepage werden diese Berichte regelmäßig ergänzt mit aktuellen Kurzmeldungen, Fotos oder Filmen. Zusätzlich berichten wir in den Mitteilungen der Kirchengemeinde St. Marien Ahrensburg. Außerdem konnten wir von externen Berichterstattungen über unseren Verein profitieren (z.B. DZI-Siegel)

Ein wichtiger Baustein der Öffentlichkeitsarbeit sind unsere Förderer selbst. Über ihre Erzählungen oder Anlassspenden zu Geburtstagen, Jubiläen und Kondolenzbitten erweitern sie unseren Spenderkreis stetig. Außerdem erhalten wir einige neue Spender durch das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Als kleine Organisation mit sehr geringen Verwaltungsausgaben sind wir für viele Menschen vertrauenswürdig.

In 2023 fand der Basar in der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien, Ahrensburg als Budenzauber statt. Hierbei konnten 5.617,90 Euro für das Kinderhilfswerk eingenommen werden. Das entspricht etwa 3% des Spendenaufkommens aus 2023.

Unsere Schulen werden regelmäßig vom Bildungsministerium überprüft. Danach dürfte unser Schulgeld wesentlich höher sein. Aber das können die Familien nicht bezahlen.

Maria del Rocío im September 2023



Die Bibliothek, die mit den Geldern des Kinderhilfswerks errichtet wurde, wird in Bosa aktiv für den Unterricht genutzt. Viele-Spanischstunden finden hier statt.



Bild links: Das Mofa ist ein wichtiges Transportmittel in Kolumbien.
Bild unten: Der Snack in Cazucá für die Hortkinder: Brot, Käse, ein Apfel und ein Becher Milch.



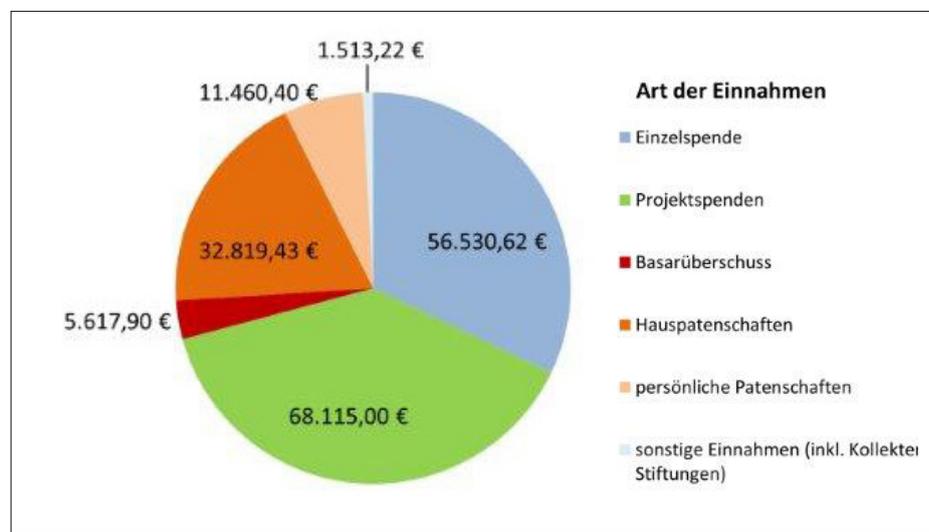
Ein fröhliches Kindergartenkind aus Cazucá



Grüße von den Grundschulkindern aus Monterredondo

Das Kinderhilfswerk in Zahlen – Jahresabrechnung

Im Jahr 2023 erreicht das Kinderhilfswerk ein Spendenvolumen von 176.000 Euro. Nach einem Rückgang in 2022 knüpft das Spendenaufkommen erfreulicherweise an das Niveau aus den Vorjahren an. Eine Großspende trug dabei entscheidend zu dem historischen Höchststand der Einnahmen bei. Die Höhe der Durchschnittsspende ist gestiegen und die Anzahl der Spenden ist erneut leicht rückläufig. Die Einnahmen steigen um 50%. Das Kinderhilfswerk entwickelt sich damit entgegen dem allgemeinen Trend weiterhin positiv.



Zu den Einnahmen tragen Einzelspenden mit 124.645 Euro (71%) bei, dabei bestehen sie aus 56.530 Euro zweckfreien und 68.115 Euro projektbezogenen Spenden, die aus den Spendenaufrufen erfolgen. Anlassspenden zu Geburtstagen und Kondolenzspenden tragen in 2023 mit 7.650 Euro zu den Einzelspenden bei. Spenden aus Patenschaften belaufen sich auf 44.280 Euro, das sind von den Gesamteinnahmen 19%

aus Hauspatenschaften und 7% aus persönlichen Patenschaften. Die dauerhaften Hilfen liegen damit leicht über dem Vorjahreswert. Unter sonstige Einnahmen sind Zuwendungen anderer Organisationen mit 1.513 Euro verbucht mit einer Stiftungszuweisung und weitergeleiteten Kollekten.

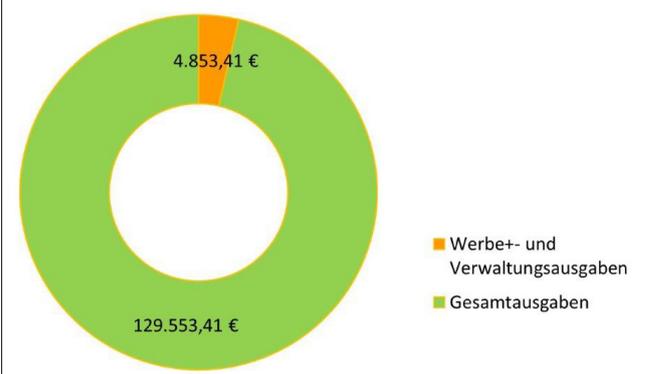
WIRTSCHAFTLICHKEITSINDIKATOREN

Die Werbe- und Verwaltungsausgaben machen – mit insgesamt 4.853,41 Euro - 3,75% der Gesamtausgaben des Kinderhilfswerks aus. Der Anteil der Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit an den Sammlungseinnahmen* liegt mit 2.9% aufgrund der erhöhten Einnahmen unter dem des Vorjahrs. Diese Ausgaben setzen sich vor allem aus Druck- und Portokosten für die Erstellung und den Versand der Paten- und Fördererinformation und des Jahresberichts zusammen.

	2023	2023	2022	2022
Ausgaben				
Projektausgaben über Sternsinger	124.700,00 €		152.100,00 €	
Projektausgaben über Missionsprokura	- €		- €	
Projektausgaben (Weiterleitung der Spenden)		124.700,00 €		152.100,00 €
Werbung + Öffentlichkeitsarbeit	4.333,31 €		4.435,15 €	
davon dzi Spendensiegel (noch keine Rechnung für 2021 eingegangen)	656,26 €		660,51 €	
davon Spenderpflege	3.677,05 €		3.774,64 €	
Reisekosten	- €		- €	
Porto, Telefon, Internet	346,63 €		43,20 €	
Büro und EDV-Bedarf	- €		71,83 €	
Geschenke Ehrungen Bewirtung	19,99 €		55,19 €	
Fortbildung	- €		- €	
Rechts- und Beratungskosten	- €		- €	
Nebenkosten Geldverkehr	153,48 €		148,60 €	
sonstige Kosten	- €		- €	
Werbungs- und Verwaltungsausgaben		4.853,41 €		4.753,97 €
Summe Ausgaben		129.553,41 €		156.853,97 €

*Sammlungseinnahmen sind nach dzi-Siegel-Definition Spendeneinnahmen ohne den Basarüberschuss und die Stiftungszuweisungen.

Anteil der Werbe- und Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben



Für Ihre Anlassspende stellen wir gerne Flyer und eine Spendenbox zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns dazu an.

Die Vermögenslage des KHB ist sehr gut mit Rücklagen von 165.063 Euro. Sie sind aufgrund des guten Jahresergebnisses deutlich gestiegen. Das Vermögen des Kinderhilfswerks besteht ausschließlich aus Geldvermögen. Diese Finanzreserve ermöglicht es ggf. Schwankungen im Spendenaufkommen abzufangen, und im Jahr 2024 zusätzliche Projekte in Bogotá umzusetzen.

Vermögensrechnung per 31.12.	2023	2022	2021	2020	2019
Kassen- und Bankguthaben	118.560,61 €	158.317,09 €	125.373,12 €	95.649,12 €	72.278,31 €
Zuführung/Abfluss	46.503,16 €	39.756,48 €	32.943,97 €	29.724,00 €	23.370,81 €
per 31.12.	165.063,77 €	118.560,61 €	158.317,09 €	125.373,12 €	95.649,12 €

Im vergangenen Jahr wurde die Arbeit der Schwestern mit 53% durch Spenden und Fördermittel ermöglicht. Das Kinderhilfswerk Bogotá leistet dabei zuverlässig einen wesentlichen Beitrag. Insgesamt 8% der Gesamtausgaben konnten vom Kinderhilfswerk finanziert werden. Das ist nur mit der Hilfe von zahlreichen Engagierten möglich, die sich über das ganze Jahr hinweg für die bedürftigen Kinder einsetzen.

Für weitere Informationen steht die vollständige Jahresabrechnung auf der Homepage zum Download bereit. www.kinderhilfswerk-bogota.de/über-uns/jahresbericht



Herzlichen Dank an alle Spender, die den Bau der neuen Klassenräume in Bosa möglich gemacht haben

Informationen über Prüfungen und Zertifizierungen

Die fachlich qualifizierten Kassenprüfer empfehlen in ihrem Kassenprüfungsbericht die uneingeschränkte Entlastung des Vorstandes auf der Mitgliederversammlung am 18.03.2024. Die Kontoauszüge wurden vollständig vorgelegt, alle Ausgaben wurden mit Rechnungen belegt, die Kontenstände sind in der Jahresrechnung korrekt angegeben. Die Jahresabschlüsse werden jährlich zusätzlich von einem Steuerberater geprüft. Es gab bei beidem keine Beanstandungen. Zusätzlich hat der Verein nach eingehender Prüfung im Februar 2023 erneut das DZI-Spendensiegel erhalten. Es belegt, dass die Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht.





Schwester Maria del Rocío hat viel Freude an den Kindern in Cazucá.

Ohne die Unterstützung des Kinderhilfswerks könnten wir längst nicht so viel für die Kinder tun. Ihre Spenden helfen uns sehr!

Maria del Rocío im September 2023

Ausblick 2024 – Zuverlässige Fürsorge und Bildung unter weiterhin schwierigen Bedingungen

Die allgemeine Situation in Kolumbien ist weiterhin angespannt. Es gibt zwar mittlerweile einen Mindestlohn, dieser reicht aber häufig kaum für das Nötigste. Außerdem gibt es viele Menschen, die nicht angestellt sind, sondern selbstständig arbeiten. Diese Menschen sind oft bitterarm. Deswegen ist in den Schulen aktuell keine Familie in der Lage, das volle Schulgeld zu zahlen.

Auf der anderen Seite gilt es, qualifiziertes Personal gut zu bezahlen und zu halten. Das ist besonders herausfordernd, weil auch die Lehrergehälter angestiegen sind. Aus diesem Grund wird die Unterstützung bei den Personalkosten auch in 2024 ein wichtiger Aspekt unserer Spendenarbeit sein. Wir werden weiterhin virtuell mit den Schwestern in Bogotá im engen Austausch sein, und möglichst flexibel dort unterstützen, wo die Not am größten ist.

Auf der anderen Seite gilt es, qualifiziertes



Der Abschiedsgruß von Cazucá an Ehepaar Reck.

Fazit

Es gelang auch 2023, den Mädchen und Jungen in weiterhin schwierigen Verhältnissen eine gute Schulbildung zu ermöglichen, sie zu unterstützen und zu begleiten. Als Kinderhilfswerk haben dazu beigetragen, dass ca. 1300 Kinder aus den Armutsvierteln in Bogotá und Umgebung trotz aller Widrigkeiten fürsorglich ausgebildet wurden. Liebevolle Betreuung und eine gute Ausbildung schon vom Kindergarten an trugen dazu bei, dass die Kinder trotz allem eine Chance auf eine Zukunft ohne Armut und Gewalt bekommen. Dafür werden wir uns auch 2024 stark machen!

Das Engagement für die Mädchen und Jungen in Kolumbien ist nur möglich, weil wir mit unseren zahlreichen Spenderinnen und Spendern, Freiwilligen und spontan Unterstützenden ein gut aufgestelltes Team sind, das finanzielle Hilfe und verwaltungsmäßige Abwicklung in immer wieder überwältigendem Umfang möglich macht. Ganz herzlichen Dank allen, die dazu auf ihre Weise beigetragen haben.

Werden Sie Botschafter
für die Kinder in Bogotá
und erzählen Sie
von unseren Projekten!



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Kinderhilfswerk bittet seine Unterstützerinnen und Unterstützer auch zukünftig, neben Spenden vor allem Werbung für dieses Projekt zu machen oder sogar eine eigene Aktionen zu starten (z.B. mit einer Anlassspende oder einer Sammelaktion). So können wir weiterhin ein zuverlässiger Partner für die Kinder sein, die unsere Hilfe brauchen.

Gemeinsam können wir etwas bewegen!

LIEBE BILDUNG ZUKUNFT



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

**Zeichen für
Vertrauen**

Kinderhilfswerk für Bogotá,
Maria Jakob e.V.

Adolfstr. 1 | 22926 Ahrensburg

www.kinderhilfswerk-Bogotá.de

info@kinderhilfswerk-Bogotá.de

Tel. 04102-67 87 888



Spendenkonto Sparkasse Holstein

IBAN: DE31 2135 2240 0090 0542 99 | BIC NOLADE21HOL

Ansprechpartnerin: Gabriele Koy

(inhaltlich verantwortlich gem. §55 Abs.2RStV V.i.S.d.M.)

Fotos : A. Reck, M. Reck